

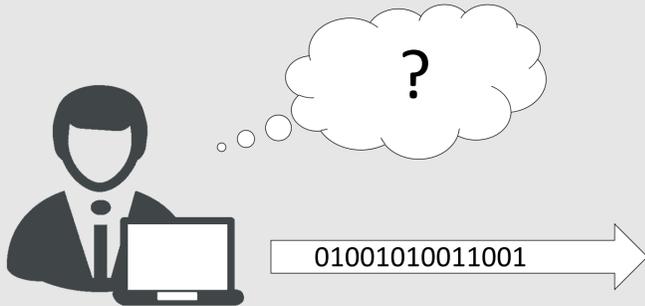
A.2 Nutzersensibilisierung für Privatheit und Vertrauen



Beteiligte: Joachim Vogt, Oliver Hinz, Stefan Katzenbeisser

Motivation

1. Alltagsnutzer müssen aufwandsarm aber adäquat hinsichtlich Privatheit und Vertrauen informiert und bei Entscheidungen unterstützt werden
2. Zielkonflikte zwischen Funktionalität und Privatheit bei Nutzung großer Internet-Dienstanbieter müssen transparent, sicher und benutzerfreundlich lösbar sein
3. Verständnis über anfallende Daten und ihre Relevanz für die Privatheit muss geschärft werden



Idee: Konzepte zur Nutzersensibilisierung, orientiert an Usability-Forschung auf Basis von Präferenzmustern und Stated-Choice-Experimenten

Stand der Forschung

Stand der Wissenschaft – ausgewählt

- **Vorarbeiten zu Entscheidungsunterstützung der Nutzer werden bereits eingesetzt:** P. Korhonen et al.: Multiple criteria decision support – A review. In: European Journal of Operational Research, 1992
S. Parkin et al.: A stealth approach to usable security: helping IT security managers to identify workable security solutions. In: Proc. workshop on New Security Paradigms, ACM Press, 2010
- **Unterschiede in Einschätzungen adäquater Informationssicherheit:** S. Bartsch et al.: Effectively Communicate Risks for Diverse Users: A Mental-Models Approach for Individualized Security Interventions. In: GI-Jahrestagung, 2013
L. Camp: Mental models of privacy and security. In: Technology and Society Magazine, IEEE, 2009

Eigene Vorarbeiten – ausgewählt

- **Untersuchung von Sicherheitssignalen bei Passwortabfragen und ihre Wirkung:** N. Kolb et al.: Capturing Attention for Warnings about Insecure Password Fields - Systematic Development of a Passive Security Intervention. In: 16th International Conference on Human- Computer Interaction (HCI), 2014
- **Förderung der Aufrechterhaltung von Sicherheitsstandards:** W. Stolte et al.: Controlling Practical Drift in High Reliability Organizations. In: International Journal of Applied Aviation Studies, 2010
- **Untersuchung von Zahlungsbereitschaft für elektronische Signaturen:** H. Roßnagel et al.: Zahlungsbereitschaft für elektronische Signaturen. In: eOrganisation: Service-, Prozess-, Market-Engineering: 8. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik, 2007

Hauptziele und wissenschaftliche Vorgehensweise

(1) Nutzersensibilisierung für dienstseitige Datennutzung
hinsichtlich erforderlicher, optionaler und überflüssiger Überlassung

(2) Nutzersensibilisierung für Datenverwendung
Nutzergerechter Umgang mit relevanten Kategorien wie Profilerstellung, Lagebestimmung, Weiterleitung

(3) Nutzersensibilisierung für Konsequenzen/Risiken
als Grundlage nutzergerechter Zugriffseinwilligungen

(4) Nutzersensibilisierung für den Wert der Daten

- Unterschiede eigener/dienstseitiger Bewertung
- Treffen der bestmöglichen Entscheidung

wissenschaftliche Vorgehensweise:

- **Präferenzmuster von Nutzern identifizieren:** Probabilistisches Modell zur Berücksichtigung von Unsicherheit bzgl. Risiko und Vorteil im Nutzer ermöglicht Einschätzung individueller Entscheidungspräferenzen.
- **Stated-Choice-Experimente zur Ermittlung von Aufwandsbereitschaft des Nutzers:** Wie kombinieren Nutzer Informationen aus bisherigen Interventionen zur Entscheidungsunterstützung? Werden Nutzer für Privatheitsschutz sensibilisiert?
- **Ermittlung der Zahlungsbereitschaft für Privatheit:** Aus dem Modell ableitbare Akzeptanz von Kosten für Privatheit. Relevant für die Evaluation nachhaltiger Geschäftsmodelle.

Vernetzung

Innerhalb des GRK

Nutzerakzeptanz technischer Umsetzung	A.1 Nutzer-Ermächtigung und Dienst-Nutzung
Nutzerakzeptanz neuer Geschäftsmodelle	A.3 Wirtschaftl. Nutzung von Vertrauen & Privatheit
Nutzwert sozialer Netze aus Sicht der Nutzer	B.3 Soziale Netze und Soziales Kapital
Verständlichmachen des Wertes von Nutzerdaten	C.1 Privatheit in sensor-gestützten Umgebungen
Austausch zu Nutzermodellen	D.1 ALTEREGO für Vertrauensbewertung
Bereitschaft zur Datenpreisgabe	D.2 ALTEREGO als Vertrauensquelle

Innerhalb A.2: Nutzersensibilisierung für Privatheit und Vertrauen

Promotionsthema:

Bayes'sche Verhaltensmodelle und Stated-Choice-Paradigmen in der Untersuchung von Risikointelligenz

Betreuer:

Professor Dr. Joachim Vogt

Tandem:

Usability – Wirtschaft

Externer Doktorand:

Verständnis und Umgang mit dem Privacy-Paradox – Ein empirischer Ansatz

Außerhalb des GRK

